



April 2009

Nr. 77

Shinki Dojo Rundbrief

Shinkiryu Aiki Budo

Shinki Zen – Qi Gong – Aikido - Daitoryu Aiki Jujutsu - Kenjutsu

Rosenberg, 09. 04. 2009

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Wenn man Mitte 60 ist, hat man schon etliche Bekannte und Freunde sterben gesehen und die Sterbenden kommen einem immer näher, d. h. es sind diejenigen, die einem direkter verbunden sind, und nicht mehr der Großvater oder die Großmutter eines Schulkameraden usw. Tatsächlich rückt der Tod insgesamt einem näher. Womit man früher etwas kokettiert hat, nimmt nun etwas ernstere Gesichtszüge an. Gleichzeitig sind viele der Möglichkeiten im Leben und in der eigenen Fähigkeit endgültig vorüber. Es wird enger um einen.

Da ist ein alter Mann von über Mitte Achtzig und seine Frau ist todkrank. Er hat einen Sohn, der schwerkrank ist und ihn nicht besuchen kann. Sein Stiefsohn lebt weit entfernt und kann ihn auch nur selten besuchen. Was macht dieser Mann, wenn seine Frau stirbt? Denn er hat auch keine nennenswerten Freunde. In jüngeren Jahren hat er sich für sein Stadtviertel sehr engagiert, aber jetzt sind viele seiner Bekannten schon nicht mehr da, und er ist auch etwas eigenbrötlerisch. Was macht man mit diesem einsamen Mann?

Hier verlässt einen anderen seine Gehirnfunktion. Der einst hochintelligente Mann vegetiert vor sich hin. Und gegen solche Möglichkeit ist man selbst auch nicht gefeit.

Selbstmord oder Euthanasie, solche Worte tauchen auf in solchen Zusammenhängen. Aber irgendetwas hemmt solche Gedanken. Deswegen gibt es viele Diskussionen pro und contra über dieses Thema. Eins kann man dabei mit Sicherheit sagen: Die Menschheit hat den Wert des (Er)tragens ziemlich aus den Augen verloren. Die Ausweglosigkeit er(tragen), das ist das Geschenk des Himmels für uns Menschen – spätestens am Lebensende. Damit wir erwachen für das Ewige und damit wir die wahre Selbst- und Nächstenliebe lernen. Ja, das ist möglich, wo keine Ersatzbefriedigung mehr möglich ist.

Christus am Kreuz hat wohl diese Ausweglosigkeit erfahren. Er wollte die Liebe Gottes verkünden mit Wort und Tat. Sie wurde aber abgelehnt! „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Wer versteht dieses schreiende Gebet heute? Aber Christus hat diese Ausweglosigkeit er- und getragen, ging über diese hinaus. Das Geheimnis der Kraft dieses Übergangs ist seine innere Haltung, die zum Ausdruck kommt, wenn er sagt, „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist“.

Auch wir können uns diese Haltung zu eigen machen, indem wir unsere Schuld, die nicht mehr wieder gut zu machen ist, dem Himmel überlassen; indem wir Unrecht ertragen; indem wir aushalten, dass unsere Liebe nicht erwidert wird; dass wir allein gelassen werden.

Im letzten Rundbrief war von der Hoffnung die Rede. Die Auferstehung Christi ist der Gipfel der Hoffnung darauf, dass unser ganzes Leben, trotz und mitsamt seinem Scheitern, von Gott verwandelt und zu einem vollkommenen Ganzen geschaffen wird. Bewusst oder unbewusst werden wir von dieser Hoffnung getragen. Nicht nur, dass es mir schließlich gut gehen sollte, sondern dass auch in anderen, deren Schicksal wir teilen und mittragen, endlich das neue Leben erweckt werde. In diesem Sinne feiern die Gläubigen das Osterfest.

Durch den Tod zum Leben, diese Maxime ist auch die des Budo. Welcher Budoka von heute nimmt diesen Kern des Budo ernst?

Bemerkungen:

- Bald kommt die neue Information über die Produktions-Endphase der DVD des Aikido-Prüfungsprogramms.
- Nächstes Jahr werde ich die auswärtigen Lehrgänge (also außer in Oberkessach/Waldbach) etwas reduzieren, weil ich in kommenden 2 Jahren theologisch konzentriert arbeiten muss. Schon jetzt eingeräumte Ausnahmen sind der Jubiläums-Lehrgang in Weikersheim und der Lehrgang bei Scott in den USA.

Aikido-Graduierungen (10.12.2008 – 08.04.2009)

5 Kyu: (Heidelberg) Köppen Susanne, Meyer Monika Maria, White Kristopher (Mannheim Remp) Reinhold Frank, Walz Richard (Oberkessach) Stillerich Heike Tacer Jure (Mt. Pleasant) Lynch Douglas, Vogel Nicholas **3 Kyu:** (Großraeschen) Jokisch Stephan (Oldenswort) Bisewski Roland **2 Kyu:** (Budapest) Csepi László, Szabó Artúr (Mt. Pleasant) Mrdeza William R. (Rostock) Haprich Ulrike **1 Kyu:** (Oberkessach) Theobald Helmut

Daitoryu-Graduierungen (10.12.2008 – 08.04.2009)

5 Kyu: (Oberkessach) Palm Dominik, Stillerich Heike, Träger Antje (St. Leon/Rot) Schumacher Joshua **4 Kyu:** (Heidenheim) Wolf Thomas, Zipser Erwin **3 Kyu:** (Pforzheim) Böttcher Matthias **2 Kyu:** (Oberkessach) Süß Florian, Theobald Helmut **1 Kyu:** (Cottbus) Downes Nigel **1 Dan:** (Regensburg) Bösl Franz **2 Dan:** (München) Bolk Birgit (Weimar) Wender Katrin

Shinkiryu-Graduierungen (10.12.2008 – 08.04.2009)

5 Kyu: (Budapest) Doczi Attila (Dresden) Dörr Susanne **4 Kyu:** (Heidelberg) Felis Martha **2 Dan:** (Heidelberg) Ermarth Enzo **3 Dan:** (Heidelberg) Soriano Derek (München) Becker Matthias (Weimar) Buder Claudia

Lehrgänge von M. D. Nakajima:

25.-26. Apr. 09	Seckenheim (Jürgen Hussong)
13.-14. Jun. 09	München (Gerhard Scheitler) (nicht Oberkessach / Waldbach!)
11.-12. Jul. 09	Oberkessach / Waldbach (voraussichtlich)
01.-08. Aug. 09	Insel Iz / Kroatien
19. Sep. 09	Königheim bei Tauberbeschofsheim (Helmut Theobald)
26. Sep. 09	Heidenheim (Thomas Wolf)
07.-08. Nov. 09	Dresden (Henry Kowallik)
31. Dez. 09 – 02. Jan. 10	Silvester-Neujahr-Lehrgang in Oberkessach

Onoha Ittoryu Keikokai 12.-13. 09. 2009 Frankfurt Höchst (Zenon Kokowski)

Sonstige Lehrgänge

20.-25. Jul. 09 Duncan Underwood in Oldenswort

Der Lehrgang von Tamura Shihan in Schwerin entfällt dieses Jahr. Statt dessen gibt es einen Lehrgang nächstes Jahr (29.-30. Mai 2010).

Susanne und ich wünschen Euch ein segenreiches und frohes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen

Michael Daishiro Nakajima